

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 54 (1992)
Heft: 5

Rubrik: Buchhaltungsprogramme im Vergleich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

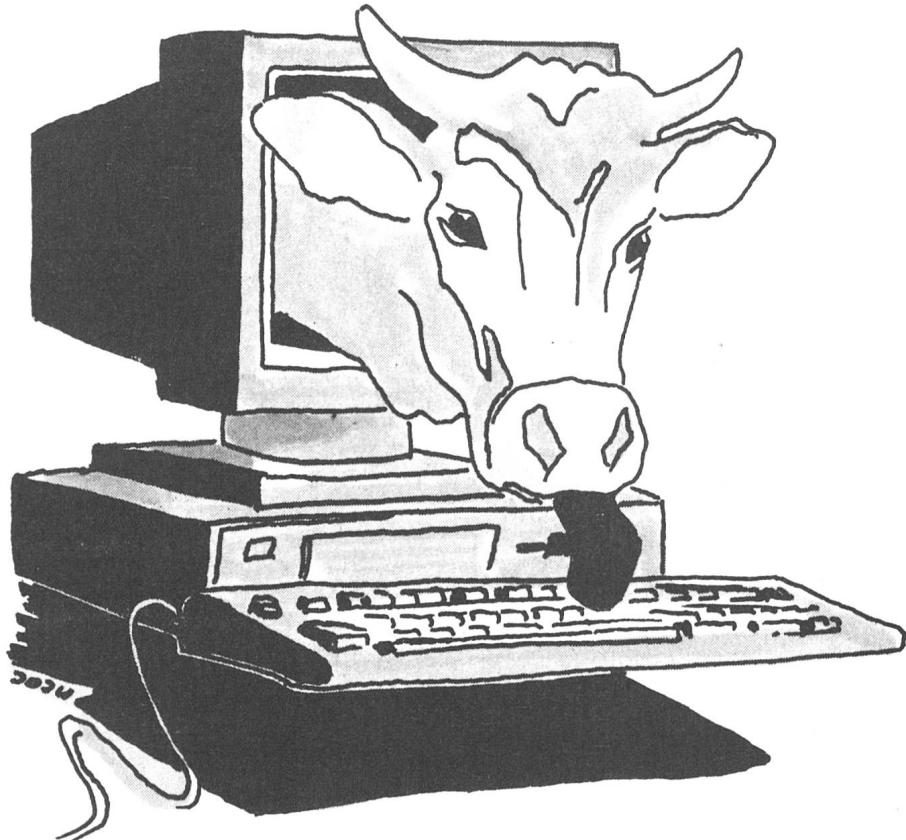
Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchhaltungsprogramme im Vergleich

Beat Schilt Zürich, ETH-Institut für Nutztierwissenschaften, Gruppe Agrometrie

Mit der ab 1993 geltenden Aufzeichnungspflicht für landwirtschaftliche Betriebe, kommt den Buchhaltungsprogrammen eine wachsende Bedeutung zu. Aus diesem Grund wird in dieser und den folgenden Nummern der Schweizer Landtechnik jeweils eine gängige DfE-Buchhaltung vorgestellt. Speziell wird dabei auf die Eignung für die erweiterte Aufzeichnungspflicht geachtet. Die DfE-Buchhaltung erleichtert aber nicht nur die Aufzeichnungspflicht und das Ausfüllen des Steuerzettels. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Betriebsanalyse. Etwa acht von zehn verkauften landwirtschaftlichen Programmen sind darum DfE-Buchhaltungen. Eröffnet wird die Serie mit der Buchhaltung der Firma Agro-Soft. Es folgt ein Bericht zum Buchhaltungsprogramm der Firma Nebiker.



Die hier vorgestellte Komplettversion umfasst eine DfE-Buchhaltung mit Inventarheft, Viehregister und Betriebsspiegel. Zusätzlich zu den Programm-Disketten wird das kurz gehaltene und übersichtliche Handbuch in einem stabilen Ringheft geliefert. Wer dies wünscht, kann bei AgroSoft zusätzlich Erhebungsformulare für das Haushaltkassabuch, Naturallieferungen und Verteilerschlüssel für Vermittlungskonten beziehen.

Installation

Installation und Druckeranpassung sind im Preis inbegriffen und werden direkt auf dem Hof ausgeführt. Eine Menge Zeit kann hier gespart werden, wenn das Handbuch des Druckers gleich verfügbar ist. Das Programm ist nicht kopiergeschützt, enthält aber codiert Name und Adresse des Betriebes, auf dem es installiert worden ist. Diese Angaben erscheinen auf dem Bild-

schirm und auf jedem Ausdruck. Programmdateien und Buchhaltungsdaten kommen standardmäßig in das gleiche Verzeichnis. Sowohl die Druckeranpassung als auch das Datenverzeichnis können jederzeit im Programm verändert werden, so dass beispielsweise der Umstieg auf ein neues Druckmodell keine Probleme bereitet.

Buchhaltung vorbereiten

Die Buchhaltung wird mit einem umfangreichen Kontenrahmen geliefert, so dass hauptsächlich überflüssige Konten oder Gruppen gelöscht werden müssen. Wer diese Arbeit nicht gerade zusammen mit Bernhard Bosshart erledigt, tut gut daran, den Kontenplan einmal vollständig auszudrucken, da hier nur mit Kontonummern gearbeitet und in den entsprechenden Menüs der Kontenplan nicht eingeblendet wird. Im weiteren muss (wie bei jeder Buchhal-

Die Aufzeichnungspflicht:

Ab dem 1. Januar 1993 besteht für alle Landwirtschaftsbetriebe die sogenannte erweiterte Aufzeichnungspflicht. Diese ist nicht etwa gleichzusetzen mit einer Buchhaltungspflicht. Wer allerdings eine solche führt, hat beim Erstellen der Steuererklärung gewisse Vorteile. Entspricht die Buchhaltung nämlich den Anforderungen der Steuerbehörde, so können Bilanz und Erfolgsrechnung direkt dem Steuerzettel beigelegt und nur noch ein paar allgemeine Angaben auf dem speziellen Steuererhebungsformular ausgefüllt werden. In diesem Sinne zahlt sich die buchhalterische Arbeit doppelt aus. Neben der gewonnenen Übersicht wird beim Ausfüllen der Steuererklärung doch eine Menge Zeit gespart.

tung) darauf geachtet werden, dass Klassen-, Gruppen- und Kontonummern nicht völlig frei wählbar sind. Das Viehregister liefert automatisch die notwendigen Daten für die Buchhaltung. Bei den Maschinen und Geräten kann die Abschreibung nach Wert (nicht-linear) oder nach Zeit vorgenommen werden. Die Bilanzeröffnung ist einfach, aber auch hier wird mit Kontonummern gearbeitet.

Buchen

Gebucht wird immer vom SOLL zum HABEN. Die Auswahl des Kontos geschieht nach Namen über ein dreistufiges Menü, in dem zuerst die Klasse, dann die Gruppe und zuletzt das eigentliche Konto angewählt wird. Eine zweite Möglichkeit besteht darin, die mitgelieferten oder eigene Musterbuchungssätze zu benutzen. Diese Variante ist viel schneller und sicherer. Etwas umständlich kann das Ändern einer Buchung sein, wenn nicht genau bekannt ist, wann diese gemacht worden ist. Dann muss zuerst nach ihr gesucht werden. Die Suche ist komfortabel nach Monat, Betrag, Konto oder freiwählbarem Text möglich. Schade, dass hier nicht auch gleich geändert werden kann. Einmal gemachte Buchungen können nicht gelöscht werden. Die Angaben werden ganz einfach bei der nächsten Buchung entsprechend abgeändert, statt dass eine neue Kontierung gemacht wird.

Journale und Übersichten

Von jedem Konto kann ein monatlicher oder ganzjähriger Auszug nach Frankenbeträgen, aber auch nach Mengen eingesehen oder gleich ausgedruckt werden. Dies ist z.B. bei der Kontrolle der gelieferten Milchmenge hilfreich. Auch ganze Gruppen (z.B. Bargeld) und natürlich die DfE's der einzelnen Betriebszweige lassen sich darstellen. Gruppen- und DfE-Auszüge enthalten zum Vergleich immer auch den Vorjahreswert. Erfreulich ist, dass die DfE-Aufstellung stark an die Darstellung im DB-Katalog erinnert. Selbstverständlich liefern nur verrechnete Buchungen vernünftige Ergebnisse.

Die DfE-Buchhaltung von Agro-Soft

Name und Version:	DfE-Buchhaltung Version 2
Preis:	1480.– für die Version mit Viehregister.
Bezugsadresse:	Agro-Soft, Bernhard Bosshart, Halde 153, 9104 Waldstatt, 071 / 51 49 56
Anforderungen:	IBM-PC XT/AT oder Kompatiblen mit 512 kB RAM, Festplatte mit 1 MB freiem Speicherplatz. AT-Computer von Vorteil.
Stärken:	DfE- und Finanzabschluss Buchhaltung vollständig zurücksetzbar Journale und DfE-Auszüge Bedienungskonzept und Hilfe Als DOS-Anwendung unter Windows auch im Fenster lauffähig
Schwächen:	keine Buchung über Kontonummer Buchung nicht lösbar Musterbuchungssätze nicht beim Buchen erstellbar Ändern einer Buchung nicht gerade nach dem Finden möglich

Die Firma Agro-Soft hat versprochen, die aufgelisteten Schwächen noch zu beseitigen. Außerdem ist eine Windows-Version der Buchhaltung in Vorbereitung.

Abschluss

Nach dem Beenden und Verrechnen aller Buchungen wird der Abschluss erstellt. Hier besteht die Wahl zwischen einem DfE- oder einem Finanzabschluss. Wer will, kann beide Abschlüsse erstellen. Dazu wird nach dem ersten Abschluss die Buchhaltung über einen speziellen Menüpunkt komplett zurückgesetzt. Alle verrechneten Buchungen werden dabei wieder als nicht-verrechnet gekennzeichnet und sind auch änderbar. Die Gestaltung von Bilanz und Erfolgsrechnung ist sowohl auf dem Bildschirm wie auf dem Drucker sauber und übersichtlich. Die grafische Darstellung ist bei den DfE's und der Erfolgsrechnung auf Bildschirm und Drucker möglich. Im DfE-Abschluss werden sowohl bei der Bilanz als auch bei der Erfolgsrechnung noch einige, zur Betriebsanalyse hilfreiche Kennzahlen errechnet (Liquidität, Stabilität, Flexibilität, verschiedene Beträge je ha, Verbrauchseinheit oder Arbeitskraft usw.). Da der Betriebsspiegel im Programm etwas eingerichtet ist, werden hier

keine Kennzahlen wie beispielsweise Intensivland zu Extensivland berechnet. Der Abschluss ist bewusst kurz gehalten und eignet sich gut für die kommende Aufzeichnungspflicht. Allerdings müssen die Zahlen über die Bodennutzung und die Tierhaltung, da nicht direkt im Abschluss integriert, noch aus dem Programm zusammengetragen werden.

Menüführung, Dokumentation, Hilfe, Beratung, Einführung

Die Menüführung im Programm ist gut gelöst und einheitlich. So bewegt man sich mit den Pfeiltasten durch die verschiedenen Menüpunkte und hat am unteren Bildschirmrand immer eine Hilfezeile eingeblendet. Wurde ein Menü irrtümlich gewählt oder eine falsche Eingabe gemacht, so hilft die [ESCAPE]-Taste immer aus der misslichen Lage. Mit der [F1]-Taste wird auf dem Bildschirm eine der Situation angepasste Hilfeseite eingeblendet. Eingabe-

ben werden mit der [+]-Taste gespeichert. Das Handbuch bietet neben dem Funktionsbeschrieb des Programms auch einen kleinen Buchhaltungsteil. Zusammen mit der kostenlosen telefonischen Unterstützung durch die Firma Agro-Soft sowohl in programmtechnischen als auch buchhalterischen Fragen kann mit dem Programm ohne grosse Probleme gearbeitet werden.

Software-Führer: EDV-Programme für die Landwirtschaft

In 4. Auflage ist ein stark überarbeiteter Software-Führer für die Landwirtschaft erschienen. Beat Schilt von der ETH Zürich hat die Angaben von rund 40 Firmen, Verbänden und Einzelpersonen zu ihren ca. 140 Programmen übersichtlich dargestellt. Der Software-Führer «EDV-Programme für die Land-

wirtschaft» ist in zwei Teile gegliedert: Einleitend gibt Beat Schilt einen Überblick über den «Markt für landwirtschaftliche Programme». Dieser ist parallel zur Entwicklung der Elektronik gekennzeichnet durch eine grosse Konkurrenz um die Kundschaft mit entsprechendem Druck auf die Preise; (500 Franken für ein Programm), die, falls Hilfe nötig ist, in einem ungünstigen Verhältnis zu den Stundenansätzen für Beratung, Installation und Nothilfe stehen. Als Vorteil erachtet Schilt die Tendenz, dass sich die Firmen auf Bereiche wie Steuer-, Rechtsberatung, Treuhand, Buchführung oder auf Betriebsrichtungen (Geflügelhaltung, Gemüsebau, Forstwirtschaft, Lohnunternehmer, Maschinenringe ...) spezialisieren. Als positive Entwicklung sei auch eine Vereinheitlichung der Bedieneoberfläche zu beobachten.

Bei Buchhaltungsprogrammen hat sich die Nachfrage im Zusammenhang mit der Aufzeichnungspflicht für Landwirt-

schaftsbetriebe ab 1993 noch belebt. Nur gerade ein oder zwei an Landwirtschaftsbetriebe verkauft Programme von insgesamt 20 sind Nicht-Buchhaltungsprogramme.

Sehr hilfreich sind in der Einleitung zum Software-Führer die Begriffserläuterungen zu den Gruppen von EDV-Programmen und was der Anwender von ihnen erwarten darf.

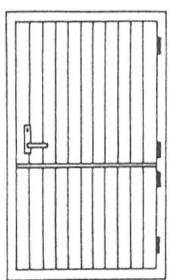
Den Hauptteil der Auslegeordnung umfasst die Präsentation der Programme mit Preisangaben, gegliedert nach Software-Firmen, die alle in einer Selbstdarstellung auch kurz vorgestellt werden.

Der Software-Führer «EDV-Programme für die Landwirtschaft» ist 50 Seiten stark und kann zum Preise von Fr. 15.- beim SVLT (Tel.: 056/41 20 22) oder beim Schweizerischen Bauernverband, Tel: 056/32 51 11 bestellt werden.



9016 St. Gallen
Martinsbruggstrasse 7
Telefon 071 35 32 32
oder Tübach
Telefon 071 41 82 83

- Stalltüren, Tore und Fenster, in jedem beliebigen Masse lieferbar
 - Stalleinrichtungen
- Ein Schweizer Qualitätsprodukt mit Service.
Immer mehr Landwirte entscheiden sich für unsere qualitativen Produkte! Verlangen Sie unverbindliche Prospekte.
Ihr Spezialist für Stallumbauten.



Sigesta-Stalltüren und -Tore

sucht

Wiederverkäufer

für die Kantone SG, TG, GR und ZH.

**Sigesta AG, 9016 St. Gallen
Telefon 071 35 32 32**

Schmackhaftes, optimal getrocknetes Heu
mit der Optimatik Heubelüftungs-Steuerung

- Keine Heu-Übertrocknung oder Erwärmung
- Einzigartige Regelung auch bei Warmbelüftung
- Automatische Endtrocknung
- Steuerung nach Feuchtigkeit und Temperatur
- Umweltbewusst durch Energieeinsparung
- Gewinner Energiespar - Preis "eta"
- Jederzeit einfache, schnell Montage

OPTIMATIK
ELEKTRONISCHE STEUERUNGEN

OPTIMATIK AG PESTALOZZISTRASSE 11 CH-9400 RORSCHACH
TELEFON 071 41 25 91 TELEFAX 071 41 21 75



NAME	_____
VORNAME	_____
ADRESSE	_____
PLZ/ORT	_____
TELEFON	_____